

# GELLERTSTADT-BOTE

## AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 8. Oktober 2016

Nummer 20

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.

## 70 Jahre Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V.



Anzeige

**JETZT ZUGREIFEN:**  
**5.509€ Preisvorteil - nur bis 31.10.2016**

**KOMBI-AKTION**

**5 Jahre Garantie\* + ab 14.110€**

Die Schneider Gruppe  
Automobile nach Maß

Renault Megane Grandtour TCe 115 Verbrauch Innerorts 6,4 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km; CO2-Emissionen 119 g/k. Renault Mégane Grandtour Gesamtverbrauch kombiniert l/100 km: 7,5-3,6; CO2-Emissionen kombiniert g/km: 167-93.

\* Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers \*\* 2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Modellbezeichnung Renault Megane Grandtour Authentique TCe 115 Start&Stop eco2, 85 (115 PS) \*\* Kaufpreis Barzahlung 14.110,00 € inkl. Renault Plus Garantie \* Gültig bis 31.10.2016. Abb. zeigt Renault Mégane Grandtour mit Sonderausstattung.

**DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG** An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 859 0

[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:** VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte



## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zur letzten Stadtratssitzung am 28.9.2016 wurden mehrere Baubeschlüsse gefasst. Da die meisten dieser Bauarbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt werden müssen, sitzt uns die Zeit im Nacken. Zudem wurde durch den Stadtrat festgelegt, wer künftig unser Amtsblatt drucken soll und wie die Zustellung des Gellerstadtbotens erfolgt. Beginnen möchte ich meine Ansprache jedoch mit einem Rückblick auf die zu Ende gegangene Badesaison

### Die Freibadsaison 2016 endet mit einem positiven Resümee

Schaute es aufgrund des durchwachsenen Ferienwetters 2016 zeitweise nach einer recht schwachen Besucherresonanz in unserem Stadtbad aus, haben sich die Zahlen dank des rekordverdächtigen und langem Spätsommers und damit verbundener verlängerter Öffnung des Freibads erfreulicherweise noch markant verbessert. Die sehr hohen Besucherzahlen des Vorjahres wurden zwar nicht erreicht, trotzdem war die Badesaison 2016 diejenige mit der drithöchsten Besucherzahl seit dem Jahr 2008.

Einen Rekord gab es 2016 bei den verkauften Saisonkarten. 58 Vollzahler-Jahrestickets und 87 im ermäßigten Bereich, ergeben insgesamt 145 verkaufte Dauerkarten. Im Vorjahr lag diese Zahl bei 105 (48 Vollzahler/57 ermäßigt), 2014 wurden 128 Jahreskarten (67/61), 2013 78 Dauerkarten veräußert.

Einen guten Zuspruch fanden die 2016 erstmals angebotenen Familienkarten, mit denen 864 Gäste ins Freibad kamen. 10er Karten (ebenfalls neu in dieser Saison) wurden dagegen ein Stück verhaltener gekauft (310 Gäste besuchten damit 2016 das Bad).

2629 Einzelkarten im Vollzahlerbereich (vor 17 Uhr) sowie 1315 Tickets (nach 17 Uhr) entsprechen etwas mehr als 60 % der verkauften Kartenanzahl des Vorjahres (4212 bzw. 2177). Etwas geringer war der Rückgang bei den Einzelkarten im ermäßigten Bereich 2016: 3166 (vor 17 Uhr) sowie 730 (nach 17 Uhr), stehen die Vergleichszahlen 4586 sowie 940 gegenüber.

Zusammengefasst besuchten damit 4534 Erwachsene und 4480 Ermäßigungsberechtigte zusätzlich zu den Dauerkartenbesitzern im Sommer 2016 unser Freibad. Diese Zahl liegt ein Stück unter den Jahren 2015 und 2013 (6.389 bzw. 5.007 Vollzahler, sowie 5.526 bzw. 4.741 Ermäßigte) aber über den Zahlen der Jahre 2008 bis 2012 und 2014.

Die besucherstärksten Tage 2016 lagen wetterbedingt größtenteils außerhalb der Sommerferien: Am Sonntag, 28.8. gab es 618 zahlende Gäste, am Freitag, 26.8. waren es 544. Am letzten Schultag vor den großen Ferien (24.6.) war mit 521 Besuchern der drittstärkste Tag zu verzeichnen. Im Vorjahr kamen an den drei besten Tagen (welche allesamt in den Sommerferien lagen) 750, 664 bzw. 606 Gäste.

19 Schulanfänger nutzten die kostenlose Saisonkarte welche sie im Vorjahr durch die Stadt geschenkt bekommen hatten. Dies entspricht exakt der Zahl des Vorjahres. Es sind gleichzeitig damit rund 30 % der insgesamt Anspruchsberechtigten.

Für die Ewigkeit scheint der Rekord der langen Öffnung des Freibads aufgrund der heißen Tage in der ersten Septemberhälfte 2016 gemacht: An 110 Tagen war unser Freibad geöffnet, 2015 hatten wir an 96 Tagen Badesaison. An 89 Tagen davon konnte das Freibad-Team weniger als 100 Gäste begrüßen, an 9 Tagen 100 -200 Besucher, an 5 Tagen 201 - 300, an 2 Tagen 301- 400, an 2 Tagen 401-500, ebenfalls zweimal 501-600 und einmal, wie erwähnt am 26.8., über 600.

Vielen Dank allen Beteiligten, neben beiden Schwimmmeistern Ronny Müller und Rick Seifert geht mein besonderer Dank an Kassem Atrass vom Flüchtlingswohnheim am Ottendorfer Hang, der im Rahmen eines Praktikums insbesondere beim Umgang mit den zahlreichen Gästen aus den Flüchtlingsunterkünften Hainichen, Mobendorf und Rossau eine große Hilfe war. Daneben danke ich Olaf Vogel für den Imbissbetrieb, den Rettungsschwimmern, der Wasserwacht, den Eintrittskassierern und allen weiteren ehrenamtlichen Helfern für eine erfolgreiche Saison 2016.

### Abbruch der ehemaligen Wollwarenfabrik/FTZ Falkenauer Straße beginnt in wenigen Tagen

Nachdem das alte Fabrikgebäude in Crumbach in welchem des Landratsamt lange das Feuerwehr-Technische Zentrum unterhalten hatte, durch den FTZ Neubau in Mittweida für den Landkreis keine Bedeutung mehr hatte, bot man uns den Firmenkomplex zum Kauf an. Der Stadtrat hatte der Option zugestimmt, insbesondere um zu verhindern, dass das Areal in die Hände von Spekulanten fällt. Für die Summe von 105.992,38 Euro soll das

ehemalige Fabrikgebäude in den nächsten Wochen durch die Firma M. Günther aus Burgstädt komplett abgerissen werden.

Vermietet ist das andere große Gebäude dort. Das Kreisarchiv, welches aktuell noch eingemietet ist, wird allerdings zum Jahresende 2016 ebenfalls ausziehen. Damit ist dann ab 2017 dort nur noch die Kreisbibliothek untergebracht. Die Entscheidungsfindung, wie es mit diesem Haus weitergehen soll, ist noch nicht abgeschlossen.

### Gebäuderuinen auf dem früheren Tischlereigelände in Gersdorf werden ebenfalls zurückgebaut

Schwierig hat sich der Erwerb der ehemaligen Tischlerei in Gersdorf gestaltet, da hier mit 4 Akteuren einer Erbgemeinschaft getrennt voneinander verhandelt werden musste. Seit Jahresbeginn sind wir glücklicherweise im Besitz des Areals. Perspektivisch soll dort ein attraktiver Dorfplatz mit Aufstellflächen für Versorgungsfahrzeuge, einem Spielplatz und Grünflächen entstehen. Erster Schritt ist jedoch der Abriss der aufstehenden ruinösen Gebäude. Diese Leistung vergab der Stadtrat am 8.9.2016 an die Firma NK Abbruch aus Zwickau. Der Wertumfang liegt bei 40.862,28 Euro. Auch diese Arbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

### Bauprojekt Hainichen plant weitere Schritte bei Sanierung des Neorokokosaals Goldener Löwe

Aufgrund der Größe des Bauvorhabens musste die Planungsleistung öffentlich ausgeschrieben werden. Den Zuschlag erhielt die Firma Bauprojekt Hainichen, Georgenstraße. Mit den Herrn Klaus Burkhardt und Dr. Jonas wurden bereits beim Umbau der ehemaligen Fabrikantenvilla zum jetzigen DRK Hort „AlberTina“ gute Erfahrungen gemacht.

Ich hatte an Sie dieser Stelle bereits mehrfach informiert, dass dieses Vorhaben aktuell ins Stocken geraten ist, da der Fördermittelgeber von uns ein Nutzerkonzept mit mindestens 25 öffentlichen Veranstaltungen im Jahr fordert, um die Saalsanierung mit 80 % zu fördern. Bauprojekt hat von uns die Aufgabenstellung bekommen, bis zur Sitzung des Technischen Ausschuss am 2.11. verschiedene Optionen zu planen und mit Kosten zu untersetzen. Im Fall der markanten Baukostenreduzierung hat der Fördermittelgeber eine Überprüfung der Forderung nach besagten 25 Veranstaltungen im Jahr in Aussicht gestellt. Der Stadtrat muss daher sehr kurzfristig nach dem TA am 2.11. entscheiden, ob wir die Sanierung des Saals eher auf die lange Bank schieben, oder kurzfristig angehen wollen.

### Geplatzt ist leider die Sanierung zweier wichtiger Gebäude unserer Stadt

Im Sommer 2016 hatte der Stadtrat den Verkauf des Gebäudes Gellertstraße 50 an einen privaten Investor aus Limbach-Oberfrohna beschlossen. Mit ihm hatten wir in der Vergangenheit u. a. beim Vorderhaus des Goldenen Löwen, aber auch am Eckhaus Neumarkt/Brauhofstraße gute Erfahrungen gemacht, was die Sanierung alter Gebäude betrifft. Die gleiche Firma möchte übrigens auf dem Areal der ehemaligen Maxim-Gorki-Mittelschule ein Altersheim errichten. Während man an letzteren Plänen nach Aussage des Geschäftsführers der Firma weiterhin festhält, ist er vom Gebäudekauf der Gellertstraße 50 zurückgetreten, da sich bei genaueren Berechnung des Kosten-Nutzenaufwands ein Fehlbetrag ergeben hatte. Sollte Sie also jemanden kennen, der an einer Sanierung dieses wichtigen innerstädtischen Gebäudes am Kräuterylabyrinth interessiert ist, bitte ich um kurzfristige Information. Noch können Fördermittel aus dem Stadtbauprogramm in Aussicht gestellt werden.

Ebenfalls gescheitert ist die Sanierung des ehemaligen Malergeschäfts Reißmann, Am Wehr. Der aus Dresden stammende Investor hat nach der Fördermittelbeantragung aus dem Stadtbauprogramm leider nichts mehr von sich hören lassen und auch auf diverse E-Mails und Anschreiben unsererseits nicht reagiert. Der Stadtrat hat daher am 28.9. entschieden, die Fördermittelzusage zurückzuziehen.

### Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme im hinteren Bereich von Berthelsdorf muss auf das Jahr 2017 verschoben werden

Ursprünglich hatten wir geplant, im hinteren Bereich der Berthelsdorfer Straße, hinter dem Abzweig in Richtung Langenstriegis, die Straßendecke im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung zu erneuern. Der Auftrag an die Firma STRABAG wurde dazu bereits vor mehreren Monaten vergeben. Leider gab es bezüglich der Technologie der Maßnahme Diskrepanzen mit der bauausführenden Firma. Daher haben wir uns entschieden, die Maßnahme erst im Jahr 2017 durchzuführen. Damit die angewendete Technologie auf festen Beinen steht, wollen wir noch weitere Bodenproben nehmen. Sehr wahrscheinlich muss die Maßnahme sogar noch einmal neu ausgeschrieben werden. Ich halte Sie auf dem Laufenden. Die Bewohner der Berthelsdorfer Straße bitte ich um Kenntnisnahme.

### Tag des traditionellen Handwerks am 16.10.2016 auf der Pappelallee in Riechberg

Rund um die Drechslerei Wagner herrscht traditionell zum Tag des traditionellen Handwerks im Oktober regelrechte Volksfeststimmung. Viele weitere Firmen stellen sich entlang der Pappelallee vor und bei Wagners gibt es ein reichhaltiges Programm. Besonders beliebt ist das Kinderbasteln in der Werkstatt.

Ich lade Sie im Namen der Mitarbeiter der Drechslerei Wagner sowie des Ortschaftsrats Riechberg ganz herzlich ein, am 16.10. in Riechberg vorbei zu schauen, um sich selber ein Bild zu machen, welche neuen Dinge im Sortiment des erfolgreichen Drechslereibetriebs angeboten werden.

### Tag der offenen Tür des SV Motor Hainichen am 22.10.2016

Eine wichtige Rolle bei den sportlichen Aktivitäten in unserer Stadt spielt der SV Motor Hainichen als mitgliederstärkster Sportverein unserer Stadt. Verschiedenen Sportarten kann man dort nachgehen, wie Tischtennis, Badminton, Schach, Volleyball, Tennis, Radsport, Leichtathletik, allgemeine Fitness, Rollsport und Segeln. Am Samstag, 22.10.2016 stellen sich diese Abteilungen beim Tag der offenen Tür im Sportforum vor und laden zum Probetraining ein. Es ergeht dazu eine herzliche Einladung.

### Parkpflage tag am 22.10.2016 - freiwillige Helfer im Stadtpark willkommen

Nach der Premiere vor einem Jahr mit einem Parkpflugeseminar, gibt es am Samstag, 22.10. eine Fortsetzung der Aktion. Während wir im Vorjahr dabei enorme Unterstützung aus ganz Sachsen durch den Heimatschutz Sachsen erhielten, sind wir Hainichen in diesem Jahr praktisch „unter uns“. Von 8 Uhr bis 17 Uhr sind Helfer herzlich willkommen, um den vom Vorjahr noch übrig gebliebenen Wildwuchs zu beseitigen und andere Arbeiten im Stadtpark zu verrichten. Wir wollen an diesem Tag insbesondere den Bereich zwischen der Rodelbahn und dem Zugang zur Thomas-Müntzer-

Siedlung bearbeiten, den Spitzahornaufwuchs bekämpfen und bereits verbuschte Bereiche zurückdrängen. Dadurch soll den Wiesenflächen entlang der Rodelbahn wieder mehr Raum gegeben werden und eine Sichtachse aus dem oberen Park in Richtung Aufgang „Elektrische Kirche“ geschaffen werden.

Das Anlegen der Frühblüherwiese wird auf Empfehlung von Gartenbauexperten in das Jahr 2017 verlegt. Ein Ausbringen Ende Oktober ist nach der Meinung von Fachleuten in der Regel nur von einem mäßigen Erfolg begleitet. Die Stadtgärtnerei und unser Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme, als Organisator des Parkpflage tages, freuen sich über viele helfende Hände am 22.10.2016.

Da wir den ehrenamtlichen Helfern eine ordentliche Verpflegung anbieten wollen, bitten wir um Anmeldung Ihrer freiwilligen Teilnahme bis zum 19.10.2016. Schon vorab vielen Dank dafür!

Über weitere wichtige Inhalte der Stadtratssitzung vom 28.9. werde ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, in meiner nächsten Ansprache informieren. Unter anderem wie es mit der Zustellung bei unserem Amtsblatt weitergeht

Allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrern und denjenigen von Ihnen, welche in diesen Tagen Urlaub haben, wünsche ich erholsame Herbstferientage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

## Erste „Stolpersteine“ in Hainichen verlegt



Am Dienstag, dem 20.9.2016 hatte sich am Nachmittag eine größere Anzahl von Personen an der Poststraße 11 eingefunden. Darunter Stadträte, der stellvertretende Bürgermeister Jan Held, Anwohner, Pfarrer, Privatpersonen u.a. Hier wohnte in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der katholische Pfarrvikar Joseph Schwarz.

Die Eröffnungsansprache hielt Mittweidas Bürgermeister Ralf Schreiber, der Vorsitzende der Initiative für Demokratie ohne Extremismus. Auch Hainichens stellvertretender Bürgermeister, Jan Held, sprach mahnende Worte.

Joseph Schwarz war von den Nationalsozialisten im KZ Sachsenburg gefoltert und misshandelt worden und starb an den Folgen 1943 in Dresden. Der Historiker Dr. Nitsche hatte zu dieser Person in den Archiven recherchiert und erzählte nun darüber. Der Künstler Gunter Demnig verlegte den Stolperstein selbst. Er trägt folgende Inschrift:

„HIER WOHNTE UND ARBEITETE  
PFARRVIKAR JOSEPH SCHWARZ  
JG. 1903

„SCHUTZHAFT“ 1935 SACHSENBURG  
MISSHANDELT / GEFOLTERT  
TOT AN DEN FOLGEN 20.6.1943 DRESDEN“

Auch der Freiburger katholische Pfarrer Herr Neumüll erinnerte an Joseph Schwarz.

Nachdem die beiden Bürgermeister am Stolperstein Blumen zum Gedenken niedergelegt hatten, ging es weiter zur Goethestraße 42.

Hier wohnte und lebte die Jüdin Sophie Albrecht, geborene Baumann. Eine schöne, junge Frau, die jedoch wegen ihrer jüdischen Abstammung 1939 vor den Nazis nach Ungarn

fliehen musste. 1944 verstarb Sophie Albrecht an den Folgen der Flucht in Budapest. Herr Dr. Nitsche berichtete, dass die Recherchen zu den Opfern z.T. 10 Jahre dauerten, ehe man das Schicksal dieser Menschen ergründet hatte. Auch hier wurde im Fußweg ein goldig schimmern-

der Stolperstein durch Gunter Demnig einbetoniert und erinnert so an dieses Opfer. Folgende Inschrift ist in den Stolperstein graviert:

„HIER WOHNTE  
SOPHIE ALBRECHT GEB. BAUMANN  
JG. 1910  
FLUCHT 1939 UNGARN  
FLUCHT IN DEN TOD 29.6.1944 BUDAPEST“

Im Nachbarhaus gibt es sogar einen, inzwischen 94-jährigen Mann, Johannes Fischer, der Sophie Albrecht noch selbst kannte. Ihr Ehemann, Dr. Anton Albrecht war seinerzeit Exportleiter in den Framo Werken, wo damals auch Johannes Fischer als Lehrling arbeitete.

Mit den Stolpersteinen soll die Erinnerung an die Nazidiktatur wachgehalten werden und die Naziverbrechen vor dem Vergessen bewahrt werden. Auch auf der Goethestraße wurden Blumen niedergelegt.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



## 70 Jahre Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V.



Hainichener  
Fußball-Verein  
Blau-Gelb 1946 e.V.



Anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums lud der Hainichener FV Blau-Gelb im August 2016 zu einem Festwochenende ein. Zur Feierstunde konnte HFV-Präsident Hans-Peter Fröhlich zahlreiche Vereinsmitglieder, ehemalige Spieler und weitere Gäste im HKK Vereinshaus begrüßen. In seiner Ansprache erinnerte Herr Fröhlich an wichtige Ereignisse in umfangreiche Geschichte des HFV.

Am 13. August 1946 wurde der damalige Hainichener Sportverein gegründet. Nur 3 Jahre später erfolgte die Umbenennung in BSG Motor Hainichen. In 7 Jahrzehnten Vereinsgeschichte gab es viele sportliche Höhepunkte. So gelang im Jahr 1959 der Aufstieg in die Bezirksklasse, der man bis ins Jahr 1969 ununterbrochen angehörte. Von 1969 an spielte man bis 2003 in der höchsten Liga des damaligen Kreises Hainichen, der nach der Landkreiszusammenlegung in Kreisverband Mittweida umbenannt wurde. 1990 erfolgte die Abspaltung der Sektion Fußball aus der BSG Motor Hainichen und der in der heutigen Form bekannte Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V. wurde gegründet.

Im Jahr 1996 erfolgte der Umzug vom Sportplatz an der Frankenberger Straße auf das zwischenzeitlich fertiggestellte Sportforum an der Pflaumenallee.

In der Saison 2003/2004 sicherte sich der HFV bereits drei Spieltage vor Saisonschluss, nach 35 Jahren, den Aufstieg in die Bezirksklasse. Nach der neuerlichen Kreisreform im Jahr 2010 wurde die Bezirksklasse in Mittelsachsenliga umbenannt und ist seitdem die höchste Spielklasse des Kreises Mittelsachsens. Mit viel Pech stieg man ausgerechnet im Jubiläumsjahr aus der Mittelsachsenliga in die Mittelsachsenklasse ab. Dort spielt man aktuell im vorderen Bereich der Tabelle mit und hofft auf den sofortigen Wiederaufstieg in die Mittelsachsenliga.

Geleitet wurde der Verein seit 1990 von Hans-Jörg Weißbach (bis 1999), Steffen Bauer (1999-2001), Jens Stahlmann (2001-2005), Detlef Wittstock

(2005-2009) und Rainer Sobotka (2009-2013). Seit 3 Jahren steht Hans-Peter Fröhlich, der auch als Stadtrat, Spieler der Altherrenmannschaft und der Sektion Tennis des SV Motor Hainichen in Hainichen aktiv ist, dem Verein vor.

Aktuell erwähnenswert ist die hervorragende Nachwuchsarbeit beim HFV unter der Leitung von Carsten Gwosdeck.

Derzeit nehmen eine C-Jugend, zwei D-Jugend-Mannschaften, eine E-Jugend sowie eine F-Jugend am Spielbetrieb teil. Diese belegen aktuell vordere Ränge in den jeweiligen Spielklassen.

Neben der 1. Männermannschaft, welche von Thomas Pretschner trainiert wird, gibt es auch noch eine 2. Männermannschaft, welche in einer Spielgemeinschaft mit der 2. Mannschaft aus Rossau, in der 2. Kreisklasse spielt. Desweiteren bestreitet die Alte Herren Mannschaft des HFV regelmäßig ihre Spiele.

Zu den Highlights im Veranstaltungskalender der Stadt sowie des HFV, zählt die seit 2015 jährlich stattfindende Blau-Gelbe Hallennacht im Januar, die zahlreiche Besucher aber auch ehemalige Aktive in die Turnhalle am Sportforum lockt.

Am 12. Juni 2016 gastierte die Frauenmannschaft des VfL Wolfsburg zu einem Testspiel gegen das Damenteam des FC Erzgebirge Aue in Hainichen. Dieses Spiel wurde anlässlich des 70-jährigen Vereinsjubiläums durch den leidenschaftlichen Fan der „Wölfinnen“, Martin Dittrich, organisiert. An diesem Tag sahen knapp 1000 Zuschauer am Sportforum an der Pflaumenallee ein 13:0 für die Wolfsburger Damen.

Die Stadt Hainichen bedankt sich für das gesellschaftliche Engagement des Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V. in 7 Jahrzehnten Stadtgeschichte und wünscht weiterhin große sportliche Erfolge.

Tom Ellrich-Neugebauer

## Eierbratverein Bockendorf feiert 60-jähriges Bestehen in der Räuberschänke

Mit dem Begriff EBV können fast alle Bewohner unserer südlichen Ortsteile etwas anfangen: Der Eierbratverein Bockendorf gehört sicher zu den Vereinigungen unserer Stadt (und wohl weit darüber hinaus) mit dem kuriossten Namen. Doch was eher einen nicht ganz ernst zu nehmenden Vereinsinhalt vermuten lässt, ist über 6 Jahrzehnte zu einer Vereinigung aus gestandenen Personen geworden, welche sich auf vielfältige Art und Weise gesellschaftlich einbringen.

1956 über die damalige Junge Gemeinde Bockendorf von insgesamt 11 Personen gegründet, wuchs der Verein in den nächsten Jahren auf 13 Mitglieder an. In den letzten 60 Jahren erhielten 8 Personen die Ehrenmitgliederurkunde. Drei davon sind leider zwischenzeitlich verstorben. Auch in schlechten Zeiten hält man zueinander und hilft den Hinterbliebenen so gut es nur geht.

Nach dem Tanzen traf man sich in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts bei den EBV Mitgliedern zu Hause um noch das eine oder andere Ei zu braten, einen Kanten Brot zu essen und über Gott und die Welt zu diskutieren. Vereinslokal ist von jeher die Räuberschänke. Selbstverständlich ist der langjährige Chef des Lokals, Jochen Scheffler, ebenfalls ein überzeugter EBVer.

Als Vereinsvorstand von Anfang an das Heft des Handelns in die Hand genommen hat Arndt Häußler. Der langjährige Ortsvorsteher von Bockendorf steht dem Verein seit 60 Jahren vor. Er ist maßgeblich an der Erfolgsgeschichte der EBVer beteiligt und begrüßte die Gäste mit einem Rückblick auf die Vereinsgeschichte auch am 24.9.2016 in der Räuberschänke. Seit nunmehr 60 Jahren trifft man sich unter anderem am 2. Osterfeiertag und am 3. Advent in der Räuberschänke zum Frühschoppen bzw. zum Lichtelabend. An letzterem nehmen auch die Ehefrauen teil.

Zahlreiche gemeinsame Ausfahrten wurden insbesondere in den 60er und 70er Jahren unternommen. Zu Himmelfahrt fuhr man oft in Pferdewagen

durch unsere Gegend, im Winter des Öfteren, wenn einmal Schnee lag, mit dem Pferdeschlitten.

Auch sportlich waren die EBVer aktiv, unter anderem liefen sie in Eulendorf, Bockendorf und LangenstrieGIS dem runden Leder hinterher. Mehrere Jahre organisierte man in Bockendorf Basteifeste mit Tanz.

Als 1985 Bockendorf sein 800-jähriges Gründungsjubiläum feierte, lud man Gäste aus Bockendorf in Hessen ein. Seinerzeit trennte die beiden Bockendorfs noch der Eiserne Vorhang und der Besuch einer solch großen Delegation aus dem nichtsozialistischen Ausland wurde von den Staatsorganen mit Argusaugen beobachtet.

Am 3.10.1990, dem Tag der Einheit pflanzte man aus Dankbarkeit über dieses Ereignis auf dem Bockendorfer Friedhof eine amerikanische Roteiche. Dieser Baum ist im letzten Vierteljahrhundert prächtig gewachsen und steht sicherlich auch sinnbildlich für die weitestgehend gelungene Wiedervereinigung unseres Vaterlandes.

Am 24.9.2016 feierten die Mannen um Vorstand Arndt Häußler zünftig das 60jährige Vereinsjubiläum. Bei musikalischen Klängen von DJ Zwini aus Oederan kam schnell eine tolle Stimmung auf. Und, obwohl die Vereinsmitglieder allesamt schon jenseits der 70, oft sogar bereits über 80 sind, wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Für einen optischen Augenschmaus sorgte ein Auftritt der Frauentanzgruppe des Breitenauer Karnevals Klub.

Zu den Gästen am 24.9. in der Räuberschänke zählte auch eine Delegation aus dem hessischen Bockendorf, Vereinsmitglieder aus Sachsen und Baden-Württemberg, der Ortsvorsteher von LangenstrieGIS Achim Thimann sowie der Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger welcher Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung übermittelte.

Dieter Greysinger



## Neuer Einsatzleitwagen für die Hainichener Feuerwehr

Unserer Freiwillige Feuerwehr steht seit wenigen Wochen ein neuer Einsatzleitwagen (ELW) zur Verfügung.

Das bisher zum Einsatz gekommene Fahrzeug wurde 1993 angeschafft und war in letzter Zeit sehr reparaturanfällig, zuletzt hatte das Auto sogar einen Motorschaden. Aufgrund der hohen Reparaturkosten des Opel Frontera entschied man sich für eine Neuanschaffung. Auch der Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Hainichen enthält als eine Schlüsselaussage die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens. Somit ist nach Auslieferung des Ende 2015 verunglückten Tanklöschfahrzeugs in der zweiten Oktoberwoche die Vollständigkeit des Hainichener Feuerwehrlöschzuges gewährleistet.

Der ELW, es handelt sich dabei um einen umgebauten Mercedes Sprinter, ist ein reines Führungsfahrzeug und dient der Einsatzleitung während



größerer Schadensereignisse. Er wird daher auch als Einsatzleitzentrale und mobiles Lagezentrum bezeichnet. Diese Einsätze können an Bord des ELW mit moderner Computertechnik gleich dokumentiert werden. Es können gleichzeitig mehrere Funkebenen bedient werden. Das Fahrzeug kann auch zu überörtlichen Einsätzen gerufen werden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 4.11.15 wurde die Firma Martin Schäfer GmbH aus dem Baden-Württembergischen Oberderdingen-Flehtingen mit der Vergabe beauftragt. Der ELW wurde am 15.08. durch die

Hainichener Feuerwehr vor Ort abgeholt.

Die Kosten für den neuen Einsatzleitwagen belaufen sich auf 105.866,52 Euro wovon 39.000,00 Euro gefördert werden. Der städtische Eigenanteil betrug somit 66.866,52 Euro

Tom Ellrich-Neugebauer

## Freiwillige Feuerwehr Schlegel mit neuer TSF Pumpe ausgerüstet

Die Freiwillige Feuerwehr Schlegel erhielt vor wenigen Tagen eine neue Pumpe für ihr Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF).

Das Vorgängerstück war im Jahr 1993 angeschafft worden und konnte aufgrund fehlender Ersatzteile und zu hohen Kosten nicht mehr repariert werden. Somit entschied sich die Stadtverwaltung in Absprache mit der Schlegler Feuerwehr, die Vergabe einer neuen Pumpe auszuschreiben.

Im April dieses Jahres ging der Fördermittelbescheid durch das Landratsamt Mittelsachsen ein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt 13.211,38 Euro wovon 5.352,00 Euro gefördert wurden. Somit betrug der städtische Eigenanteil 7.859,38 Euro.



## Von Vandalen zerstörte Sitzgruppe am Radweg in den Rossauer Wald durch den Hainichener Bauhof erneuert



In der Nacht vom 27. auf 28. August wurde die beliebte Sitzgruppe am Radweg in Richtung Rossauer Wald von unbekanntem Chaoten zerstört. Aufregung und der Ärger über diesen sinnlosen Akt in Hainichen waren groß. Zur Überführung der Täter haben sie bislang leider nicht geführt. Nach wie vor nehmen wir gerne Hinweise über verdächtige Beobachtungen in diesem Zusammenhang entgegen. Die Zerstörungen waren so stark, dass das alte Teil zersägt werden musste, eine Reparatur war definitiv nicht mehr möglich.

Glücklicherweise waren im Bauhof noch zwei Bänke und ein Tisch eingelagert. Diese neue Gruppe zwar im Gegensatz zur bisherigen Rastmöglichkeit kein Dach mehr, es steht aber zumindest wieder eine Sitzmöglichkeit an dieser schönen Stelle zur Verfügung.

Wollen wir hoffen, dass diese Bänke, welche Radfahrern, Eltern mit Kinderwagen und Fußgängern gerne als Rast dienen, nicht in kürzester Zeit wieder Opfer sinnloser Zerstörungswut werden.

Dieter Greysinger

## 25 Jahre Getränke Geins in Hainichen

Eines der ersten Unternehmen aus den alten Bundesländern das sich nach der politischen Wende 1989/1990 in Hainichen ansiedelte, war Getränke Geins aus Passau. Vor einem Jahr konnte die Firma, die seither zu einem der größten Arbeitgeber in Hainichen geworden ist, ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Als Zeichen der Verbundenheit mit Getränke Geins besuchte der Bürgermeister Barbara und Wolfgang Geins am 23. September im Betrieb. Gemeinsam mit Ihrem Mann war Barbara Geins 1990 erstmalig nach Sachsen gekommen und hatte sich gleich in die Landeshauptstadt Dresden mit dem breiten kulturellen Angebot verliebt. Ursprüngliche Pläne, die Getränke Geins Niederlassung in Dresden anzusiedeln, wurden jedoch bald verworfen. Das seinerzeit auf unseren Straßen noch oft vorhandene Kopfsteinpflaster wäre wohl den Glasflaschen in den LKWs nicht immer gut bekommen. So sah man sich nach einem Standort in der Nähe der Autobahn A 4 um und wurde schließlich in Hainichen fündig.

Seinerzeit war die Zufahrt zu Getränke Geins noch über die B169. Das Gewerbegebiet Crumbach-Nord, in welchem man in den letzten Jahren weitere Flächen zur stetigen Erweiterung der Betriebsfläche erworben hatte, war nur eine Vision, welche erst rund 5 Jahre später in die Realität umgesetzt wurde. Derzeit gehören rund 28.000 m<sup>2</sup> also fast 3 Hektar zum Getränke Geins Areal, noch in diesem Jahr will man weitere 12.600 m<sup>2</sup> Fläche erwerben.

Flächenmäßig ist Getränke Geins Hainichen damit sogar noch ein Stück größer als der Mutterbetrieb in der niederbayerischen Drei-Flüsse-Stadt Passau. Dort gibt es bereits seit fast 150 Jahren Getränke Geins. Von den rund 500 Beschäftigten an den Standorten in Passau, Regensburg, Teising (bei Altötting) und Hainichen, arbeiten rund 100 Personen am Standort an der kleinen Striegis.

110 LKWs mit dem roten Getränke Geins Logo fahren jährlich rund 2,7 Mio. Hektoliter Getränke aus. Die bestens ausgestatteten LKWs verfügen alle über Ladebühnen. Die Euro 6 Norm wird übrigens bereits seit längerer Zeit von fast allen Fahrzeugen eingehalten.

Großen Wert legt die Familie Geins auf gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima. So freut man sich auf ein gemeinsames Grillen mit



den Kollegen und vor allem auf die jährlich stattfindende gemeinsame Weihnachtsfeier. Auch wenn im Betrieb Hainichen nur Sachsen arbeiten, sind in den bayrischen Betrieben Mitarbeiter aus insgesamt 25 Nationen beschäftigt. Mit viel Wohlwollen hat man die positive Erwähnung von Hainichen im Umgang mit den Flüchtlingen gelesen und fühlte sich nach dem Artikel in der Süddeutschen Zeitung Ende 2015 ein weiteres Mal bestärkt, mit Hainichen den richtigen Standort in den neuen Bundesländern gewählt zu haben.

Angegliedert ist der Firma Getränke Geins die Getränkemarktkette bilgro. Es gibt insgesamt 120 bilgro Filialen, davon 67 eigene Märkte und 53 mit einem Franchise Konzept. Natürlich hat auch Hainichen seinen bilgro. Die Zentrale von bilgro befindet sich übrigens auch in Hainichen. Ebenso werden rund 3.000 gastronomische Betriebe, wie z. B. Hotels, Restaurants, Gaststätten etc. beliefert.

Bärbel Geins betont: „Ob bei Getränke Geins oder bei bilgro, das Wichtigste sind immer die Mitarbeiter, denn ein Unternehmen kann immer nur so gut sein wie seine Mitarbeiter. Wir sind stolz auf unser Team.“

Dieter Greysinger



## 25-jähriges Betriebsjubiläum der Klempnerei Hans-Peter Fröhlich in Hainichen am 16. September 2016

Am 16. September 1991 wagte Hans-Peter Fröhlich den Schritt in die Selbständigkeit. Der gelernte Klempner hat seine Ausbildung beim damaligen Installationsbetrieb Edelmann am Hainichener Markt absolviert und war hinterher zur PGH Sanitär- und Heizungstechnik mit Hauptsitz in Frankenberg gewechselt, wo er 1980 seinen Meister machte. Die Betriebsstätte der PGH Sanitär- und Heizungstechnik in Hainichen befand sich im Gebäude des früheren Separatorenbaus in der Nähe der Molkerei am Neumarkt.

Hans-Peter Fröhlich zählt zu den bekanntesten Einwohnern von Hainichen überhaupt. Seit fast 20 Jahren gehört er dem Stadtrat der Gellertstadt an. Viele Jahre trainierte er die 1. Männermannschaft des Hainichener FV Blau-Gelb, seit 2013 ist er Präsident des Hainichener Fußballvereins. Daneben ist er auch noch aktiver Tennisspieler in Hainichen aber auch in Frankenberg wo er für die dortige Mannschaft an offiziellen Wettkämpfen teilnimmt. Auch in der Altherrenmannschaft des HFV kickt Hans-Peter Fröhlich trotz seiner 64 Lebensjahre immer noch regelmäßig mit.

Die größten Bauvorhaben in der 25jährigen Geschichte der Firma von Hans-Peter Fröhlich waren Dachklempnerarbeiten bei Wohnprojekten in Berlin und Dachau. In den letzten Jahren konzentrierte sich die Firma mit



ihren Aufträgen zunehmend auf unsere Region. Neben Hans-Peter Fröhlich und Tochter Martina gehören aktuell 2 Gesellen zum Betrieb. Im letzten Vierteljahrhundert hat Hans-Peter Fröhlich insgesamt 10 Auszubildende ins Berufsleben begleitet. Der letzte in der Reihe von Azubis war Tochter Martina. Zum 20-jährigen Jubiläum vor 5 Jahren war die Rede davon, dass der „Hans Dampf in allen Gassen“ zum 25-jährigen kürzer treten möchte und den Betrieb dann perspektivisch Tochter Martina übergeben wollte. Doch hat ein erfreulicher Anlass diesen Plänen zunächst einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Vor 2 1/4 Monaten kam

Enkelsohn Fritz zur Welt – daher muss „HaPe“, wie er von seinen Freunden liebevoll genannt wird, wohl doch noch ein Stück über seinen 65. Geburtstag im kommenden Jahr hinaus den Betrieb leiten. Angesichts der Freude über das 1. Enkelkind nimmt er diese Sache jedoch sehr gelassen.

Der Bürgermeister gratulierte Hans-Peter Fröhlich persönlich am 16.9. und übermittelte Glückwünsche im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Dieter Greysinger

## 25-jähriges Jubiläum von Autoteile Rudi Schultz in Cunnersdorf

Im September 1991 machte sich Rudi Schultz mit einer Autowerkstatt im damals noch eigenständigen, heutigen Ortsteil von Hainichen, selbständig. Seine Ausbildung als Karosserieklempner und Lackierer hatte er bei BARKAS absolviert. Dort arbeitete er viele Jahre an den Standorten in Chemnitz (Kaufahrtei) und Frankenberg.

Zusammen mit einem Geschäftspartner aus den alten Bundesländern wagte er kurz nach der Wende den Schritt in die Selbständigkeit. Als Betriebsstätte erwarb er eine nicht mehr in Betrieb befindliche, ehemalige Stallanlage am Ortsausgang von Cunnersdorf in Richtung Bockendorf von der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf.

Neben Reparaturen aller Art sowie der Durchführung der Fahrzeugserienuntersuchungen (TÜV/ASU) verkauft Rudi Schultz auch Automobilzubehör, er bietet also seinen Kunden einen Rundumservice bei den Fahrzeugen an. Rudi Schultz ist daneben auch ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann, schon seit fast einem halben Jahrhundert gehört er der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf an, rückt aber auch regelmäßig bei größeren Einsätzen gemeinsam mit der Hainichener Wehr aus.

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum gratulierte der Bürgermeister im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung Rudi Schultz zu einem Vierteljahrhundert „Autoteile Schultz“ in Cunnersdorf und wünschte auch für die Zukunft viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



## Initiative für Demokratie in Mittelsachsen traf sich im Hainichener Rathaus

Zur Stadtratssitzung am 28.9.2016 trat die Stadt Hainichen als ordentliches Mitglied der „Initiative für Demokratie in Mittelsachsen e. V.“ bei. Der Verein, der aus rund 45 Mitgliedern besteht traf sich am 27.9.2016 im Hainichener Rathaus um im Sitzungszimmer seine alljährliche Hauptversammlung durchzuführen.

Zahlreiche Städte und Gemeinden aus Mittelsachsen gehören der Initiative an, welche Anstrengungen unternimmt, extremistische Tendenzen (sowohl von rechts als auch von links) zurück zu drängen und das Demokratiebewusstsein in der Bevölkerung unseres Landkreises zu stärken. Eine sinkende Wahlbeteiligung ist nur eines der alarmierenden Signale dieser besorgniserregenden Entwicklung. Dem will man mit verschiedenen Aktionen gegensteuern.

Aktionstage und Wettbewerbe in den Schulen von Mittelsachsen gehören zu den Hauptaktivitäten der Initiative für Demokratie.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende, Mittweidas Oberbürgermeister Ralf Schreiber, gab am 27.9.2016 den Staffelstab des Vorsitzes an Steffen Blech aus Waldheim ab. Dieser war viele Jahre Bürgermeister in der Stadt an der Zschopau. Als Beisitzer wird Ralf Schreiber weiterhin dem Vorstand angehören.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Holger Nerlich (Kreissparkasse Mittelsachsen), Andre Kaiser (Landratsamt Mittelsachsen) und Katrin Dietze (Landratsamt Mittelsachsen).

Schulen aus unserem Landkreis können über die Initiative u. a. Filme ausleihen, welche im 3. Reich gedreht wurden und aus denen die Perversion des Apparats des Nazi-Regimes gegenüber Juden und Andersdenkenden zum Ausdruck kommen.

Dieter Greysinger



## Neue Gardinen für das Dorfgemeinschaftshaus in Bockendorf



Im Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf herrscht oft reger Betrieb. Ortschaftsratssitzungen und Sportnachmittage werden dort abgehalten, man kann das Gebäude samt anliegendem Kinderspielplatz aber auch zu privaten Feiern anmieten und nutzen. Dieses Angebot wird

von der Bevölkerung, und dabei nicht nur ausschließlich von den Bockendorfer Bürgern, dankend angenommen.

Nachdem im vergangenen Jahr bereits neues Geschirr, Gläser und Tischdecken angeschafft wurden, erhielt 2016 die Fensterdekoration eine Verjüngungskur durch den Gardinenservice Bohla aus Frankenberg. Seit Mitte September hängen neue Gardinen im Gebäude.

Bei der Auswahl wurden bestehende Brandschutzbestimmungen beachtet und feuerhemmendes Material verwendet.

Die Gesamtsumme der Investition beträgt 2.350 Euro und wird komplett aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Wir hoffen, dass die Bockendorfer sich hier wohl fühlen und dieses Domizil weiterhin gut nutzen.

*Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr*

## Nachtrag Sommerfest 2016 im Betreutem Wohnen

Die Bewohner des DRK Betreuten Wohnen vom Ottendorfer Hang 3, sowie zahlreiche Gäste feierten am 23.08.2016. Das Fest begann schon mittags mit frisch gegrillten Bratwürstchen und leckeren Salaten.

Als alle gestärkt waren, sorgte Herr Walter Wiedemann aus Berthelsdorf mit seinen Akkorden für ausgelassene Stimmung.

Auch wusste er viele schöne Geschichten und Verse zu erzählen. Auf diesem Wege möchten wir ihm nochmals ganz herzlich danken.

Alle Anwesenden waren sehr begeistert. Zum Abschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und selbstgemachten Torten.

Vielen Dank auch an die Mitarbeiter, für die liebevolle Vorbereitung und Hilfe bei der Gestaltung des Festes.

*DRK, Betreutes Wohnen, Ottendorfer Hang 3*



## Zweiter Tag der Begegnung an Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang



Als man am 4. Oktober 2015 an der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang erstmalig einen „Tag der Begegnung“ durchführte, war das Thema „Flüchtlinge in Hainichen“ noch sehr neu. Die damalige Entwicklung wurde seinerzeit sicher von vielen Bürgern unserer Stadt mit einer gewissen Sorge betrachtet, denn es war für unser Stadtbild schon eine Zäsur, als neben den Hainichenern und Gästen der Stadt rund 200 fremdländisch aussehende Bewohner regelmäßig in der Stadt anzutreffen waren.

Zwischenzeitlich hat sich die Aufregung der Anfangszeit glücklicherweise weitgehend gelegt und das Verhältnis zwischen Bürgern der Stadt und den Neubewohnern vom Ottendorfer Hang ist gefühlt doch recht entspannt.

Maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen haben die zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer, welche sich aufopferungsvoll um die neuen Bewohner kümmern. Negative Vorkommnisse blieben bislang glücklicherweise auf beiden Seiten weitgehend aus. Hainichen wird oft als positives Beispiel beim Thema Integration genannt, auch überregional, z. B. in der Süddeutschen Zeitung bzw. beim Fernsehsender RTL hat man unsere Stadt lobend erwähnt. Wollen wir hoffen, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Zum zweiten Tag der Begegnung am 25.9.2016 waren zahlreiche Bewohner der Flüchtlingsunterkunft, aber auch Gäste aus der Stadt bei herrlichem Wetter auf die Freifläche am Ottendorfer Hang gekommen, um sich gegenseitig noch besser als bisher kennen zu lernen. Organisiert wurde der Tag der Begegnung durch das DRK, Unterstützung erhielt man dabei von der Trinitatiskirchgemeinde, welche die Gaben des diesjährigen Ernte-

dankfests für ein leckeres gemeinsames Mittagessen im Freien gespendet hatte.

Neben einem Fußballspiel auf dem Bolzplatz und weiteren Aktivitäten wurde auch ein Theaterstück des Jugendclubs „Teil vom Ganzen“ beim Gemeinschaftswerk Frankenberg zum Thema „Flüchtlinge“ aufgeführt. Unter den Schauspielern waren auch 2 jüngere Flüchtlinge, sogenannte „UMAS“ (unbegleitete Minderjährige) aus Afghanistan. Alle Akteure erhielten viel Applaus für das gelungene Theaterstück.

An dieser Stelle einmal vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die doch recht angespannte Situation, die vor einem Jahr mit dem Erstbezug der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang in unserer Stadt breit gemacht hatte, einer hohen Normalität im Umgang miteinander gewichen ist. Dazu zählen insbesondere die Vereine unserer Stadt, die sich im Bereich der Integration ganz besonders große Verdienste erworben haben. Auch zukünftig ist diese Arbeit sehr wichtig, neben der Arbeit der ehrenamtlichen Kräfte zählt dazu natürlich auch die Bereitschaft der Flüchtlinge, sich an das Leben in Deutschland anzupassen und mit eigenen Aktivitäten zu einer gelungenen Integration beizutragen. In erster Linie zählt dazu zunächst einmal die Bereitschaft, die deutsche Sprache zu erlernen, um dann auf dem Arbeitsmarkt sich ergebende Chancen ergreifen zu können. Mitte Oktober beginnt voraussichtlich erstmalig in unserer Stadt ein Integrationskurs. Darüber werden wir zu gegebener Zeit informieren.

*Dieter Greysinger*



## Beeindruckendes Galakonzert der Vogtlandphilharmonie am 18.09.2016 in der Trinitatiskirche Hainichen



Das Abschlusskonzert des Mittelsächsischen Kultursommers 2016 war für den oben genannten Sonntag im Schlosspark Lichtenwalde geplant. Doch aufgrund der niederschmetternden Wetterprognosen für das angesagte Wochenende entschied man sich kurzerhand nach einer trockenen Alternative für Musiker und Zuschauer zu suchen. Schnell war man fündig geworden und verlegte nach einer unkomplizierten Anfrage an die Kirchengemeinde kurzerhand das geplante Konzert in die frisch restaurierte Trinitatiskirche Hainichen. MISKUS Geschäftsführer Olaf Hanemann betonte bei seinen Eröffnungsworten, dass dies die hundert prozentig richtige Entscheidung für diesen Tag war und bedankte sich bei der Kirchenleitung für das schnelle Handeln.

In Scharen strömten die Besucher in die Kirche und bestaunten vor Konzertbeginn die äußerst gelungene Sanierung und Schönheit unserer Trinitatiskirche. Die Vogtlandphilharmonie unter Leitung von Generalmusikdirektor Stefan Fraas, der auch durch das Programm führte, spielte mit seinem Musikkörper Musical- und Filmmelodien.

So waren ganz bekannte Stücke z.B. aus „Elisabeth“, dem „Tanz der Vampire“, dem „Phantom der Oper“ oder auch Music from „007“ zu hören. Die Vogtlandphilharmonie ist ein überregional agierendes Orchester mit einzigartigem Spektrum. Als musikalischer Botschafter gastiert der Klangkörper in Konzerthäusern der Region und in Musikzentren nahezu aller europäischen Länder sowie auf der ganzen Welt.

Als besonderes Bonbon brillierte der Tenor Nico Müller im Programm. Unterstützt wurde er durch die Sopranistin Jeannette Wernecke, die auch zusammen im Duett auftraten. Mit stehenden Ovationen und langanhaltendem Beifall bedankte sich das Publikum für dieses außergewöhnliche Konzert beim Orchester mit seinem Dirigenten und den Solisten.

Stefan Fraas betonte, dass das Orchester zwar oft in Gotteshäusern auftritt, doch erstmalig in diesem Musikgenre. Er war entzückt und des Lobes voll von der Akustik des Hauses und bedankte sich ebenfalls noch einmal bei der Kirchengemeinde für die unbürokratische Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Konzerterlebnisses. Jeder, der nicht dabei gewesen ist, hat etwas Großartiges verpasst.

Evelyn Geisler  
Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

## BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

### Sitzungstermine

#### Sitzung der Ortschaftsräte

Gersdorf	Donnerstag, den 13.10.2016
Eulendorf	Montag, den 10.10.2016
Riechberg	Montag, den 10.10.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

## MITTEILUNGEN DER STADT

### STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

#### Sterbefälle

- 12.09.2016 Veronika Jauernig, geb. Walz 1951, Hainichen
- 16.09.2016 Gerda Reishauer, geb. Münch 1935, Hainichen
- 16.09.2016 Günter Schmidt, geb. 1943, Hainichen
- 18.09.2016 Ulf Egger, geb. 1945, Hainichen
- 19.09.2016 Werner Ulbricht, geb. 1936, Hainichen
- 20.09.2016 Hildegard Rau, geb. Kunze 1932, Hainichen
- 24.09.2016 Kurt John, geb. 1935, Hainichen, OT Cunnersdorf
- 24.09.2016 Adelheid Preiss, geb. Richter 1938, Frankenberg, ehem. Hainichen

#### Trauungen



- 17.09.2016 Torsten Hermann & Anne Lorenz, wh. Frankenberg, OT Dittersbach
- 19.09.2016 Uwe Helfricht & Petra Vetter, geb. Röhler, wh. Hainichen und Mittweida
- 24.09.2016 Martin Bernig & Kathrin Jakob, wh. Neu-Isenburg



#### Geburten

- 03.09.2016 Fabio Völker, Hainichen
- 05.09.2016 Scott Lemcke, Hainichen
- 10.09.2016 Kiara Mailyn Heinze, Hainichen, OT Cunnersdorf

## Stadtarchiv Hainichen wegen Umzug geschlossen

„Endlich ist es soweit!“ - unser Stadtarchiv bekommt ein neues und modernes Domizil.

Der Umzug erfolgt ab 12.09.2016 und macht eine komplette Schließung des Stadtarchivs Hainichen bis Jahresende 2016 erforderlich. Wir bitten um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.



Danach sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten

montags und freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den neuen Räumlichkeiten, Turnerstraße 18, in Hainichen, wieder für Sie da. Die neue Telefonnummer ist ab Oktober 2016 die 037207 / 656787.

A. Brehm, Stadtarchiv Hainichen

## Städtischer Bauhof bemüht sich verstärkt um Wildwuchsbeseitigung

Mit der Anschaffung von Wildkrautbürsten ist der städtische Bauhof jetzt in der Lage, verstärkt den Wildwuchs im Fußwegbereich und im Schnittgerinne der Straßen zu beseitigen.

Einerseits handelt sich hierbei um einen speziellen Wildkrautteller, welcher an die Kehrmaschine als Zusatzgerät für einen Radlader montiert ist und andererseits um eine handgeführte Wildkrautbürste.

Diese Geräte ersetzen in keinem Fall eine Kehrmaschine, sondern sind für den Einsatz partieller Flächen vorgesehen.

Beim Einsatz dieser Geräte ist jedoch ein erheblicher personeller Aufwand bei den Nachfolgearbeiten erforderlich.

Gerald Nehl, Bauhofleiter



### AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTE

## Dankeschönveranstaltung 23.09.2016

Ohne die Hilfe der Eltern, dem gesammelten Altpapier, den Ideen zur Umsetzung, den großzügigen finanziellen Spenden, den fleißigen Kuchenbäckern, dem Engagement für unsere Kita und den vielen kleinen und großen Dingen, wäre es nicht möglich gewesen, eine Wand im Außengelände neu zu gestalten. Deshalb lud das Team der Kita „Villa Zwergenland“ am 23.09.2016 alle Eltern und Gäste zu einer Dankeschönveranstaltung ein.

Durch die Spenden war es möglich, eine Außenwand farblich neu zu gestalten und eine Motorikwand für die Krippenkinder anzuschaffen. Zusammen mit dem Elternrat entschied man sich für ein Graffiti, welches durch Herrn Schäfer aus Döbeln gesprayt wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte nun beides eingeweiht werden. Nach einer kurzen Ansprache und einem kleinen Programm wurde der Vorhang gelüftet. Das Graffiti und die Motorikwand wurden gleich in Beschlag genommen und von allen ausprobiert und bestaunt. In gemütlicher Runde gab es dann noch eine leckere Bratwurst und ein kühles Getränk.

Unser besonderer Dank geht an:

- Herr Judas (Steuerbüro Woltsche, Brieskorn & Partner)- ohne die großzügige Spende, wäre es nicht möglich gewesen
- Herrn Fischer (Firma H & F Dachdecker GmbH)- für die Erlaubnis, die Wand nach unseren Wünschen zu gestalten und der finanziellen Unterstützung
- Herrn Kretschmann (Firma Naturbrennstoffe)- für die große Altpapiersammlung und die Verdoppelung des Betrages
- allen Eltern und Großeltern- für das Sammeln von Altpapier und den Spenden
- Herrn Schäfer- für das künstlerische Talent
- dem Elternrat- für die Ideen zur Umsetzung

Sarah Nowak



### WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.*

*(Dietrich Bonhoeffer)*

### Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Elli Hülse	am 25.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerd Mentzel	am 25.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Reichelt	am 25.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Heidenreich	am 27.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Berndt Großer	am 28.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Glöb	am 30.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz-Jürgen Keller	am 01.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Kunze	am 02.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Karin Berke	am 04.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhard Rüffer	am 07.10.	zum 80. Geburtstag

#### Im Ortsteil Bockendorf

Herrn Rolf Pöpel	am 01.10.	zum 75. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

#### Im Ortsteil Riechberg

Frau Gerda Münch	am 25.09.	zum 80. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------



## VEREINE / VERBÄNDE

**Neuzugänge und Rückkehrer sollen 1. HFV-Männermannschaft zurück in Mittelsachsenliga führen**

Ausgerechnet im 70. Jahr des Bestehens musste die 1. Männermannschaft des Hainichener Fußballverein e. V. den bitteren Gang von der Mittelsachsenliga in die Mittelsachsenklasse antreten. Dabei war man am Saisonende extrem vom Pech verfolgt, denn der erreichte 11. Platz in der Tabelle (von 13. Mannschaften) reichte nur deshalb nicht zum Klassenerhalt, weil gleich 2 Teams aus der Landesklasse Mitte (Lichtenberg und Flöha) in die Mittelsachsenliga abstiegen und weil der HFV gegenüber dem punktgleichen Team aus Erdmannsdorf/Augustsburg das schlechtere Torverhältnis hatte.

Nach einem Last-Minute Sieg gegen Großwaltersdorf am vorletzten Spieltag wählte man sich bereits sicher auch in der Saison 2016/2017 in der höchsten Spielklasse des Landkreis Mittelsachsen.

Doch steckte man trotz des Schicksalsschlags den Kopf nicht in den Sand. Bis auf einen Abgang blieb die 1. Männermannschaft komplett zusammen und konnte sich sogar noch verstärken.

Das Betreuersteam wurde in der Sommerpause um den langjährigen Spieler der 1. Männermannschaft des Oederaner SC, Christian Schulze verstärkt. Mit Tom Hanschmann konnte ein gefährlicher Außenstürmer vom Mitabsteiger SG Striegistal an die Pflaumenallee geholt werden.

Erfreulicherweise entschied sich auch der Cunnersdorfer Sebastian Weinrich, der ein Jahr zuvor nach 7 aktiven Jahren beim HFV zum SV Barkas Frankenberg gewechselt war, zur Rückkehr an die Kleine Striegis. Kapitän Sebastian Schulze hatte dem Allrounder in vielen Einzelgesprächen davon überzeugt, dass ihn seine früheren Mannschaftskameraden in den aktuellen schweren Zeiten mehr denn je benötigen.



Ebenfalls positiv auf das Leistungsvermögen der Mannschaft wirkt sich das Comeback von Kenny Fräßle aus. Der Offensivmann musste wegen eines Bänderriss eine einjährige Zwangspause einlegen. Der Auftakt in der Mittelsachsenliga in der Runde 2016/2017 verlief für das HFV Team durchwachsen, nach 7 Spieltagen steht man auf Rang 5 der Tabelle und hat bislang viermal gewonnen und dreimal verloren. Das Torverhältnis von 18:15 zeugt von torreichen Partien. Rang 2, welcher zum Wiederaufstieg berechtigen könnte, ist allerdings nur 3 Punkte entfernt insofern ist das Saisonziel keinesfalls unerreichbar.

Damit die Mannschaft perspektivisch noch besser aufgestellt ist, wird dringend ein weiterer Außenverteidiger gesucht. Auch ein Betreuer des Teams, der sich vor dem Spiel um die Versorgung der Männermannschaft kümmert, wäre sehr hilfreich.

Ständig auf der Suche ist man nach Sponsoren, die sich z. B. vorstellen könnten, die Anschaffung eines Trainingsanzug-Sets zu finanzieren.

Wir begrüßen den neuen Spieler Tom Hanschmann die Rückkehrer Kenny Fräßle und Sebastian Weinrich sowie den neuen Co-Trainer Christian Schulze in unserer Stadt und wünschen ihnen gemeinsam mit den anderen Spielern der 1. Männermannschaft (und natürlich auch allen anderen Teams des HFV) viel Erfolg und drücken die Daumen, dass der sofortige Wiederaufstieg in die Mittelsachsenliga gelingen möge.

Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts: Trainer Thomas Pretschner, Kenny Fräßle, Mannschaftskapitän Sebastian Schulze, Sebastian Weinrich, Tom Hanschmann und Co-Trainer Christian Schulze.

Dieter Greysinger

**70 Jahre Angelsportverein Hainichen e.V. – 1946 wurde die „Angler - Sektion Hainichen“ gegründet**

Sein 70 jähriges Bestehen feierte der Angelsportverein Hainichen e.V. am 09.09.2016 mit einer Festveranstaltung mit seinen Mitgliedern und geladenen Gästen im Versammlungs- und Speiseraum der Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf e.G. in Hainichen. Unter den 45 Gästen konnte der Vereinsvorsitzende Gerald Schmidt - neben seinen Mitgliedern - den Präsidenten des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V. Friedrich Richter, den Ehrenpräsidenten des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V. Dieter Wandkowsky, Mike Uhlemann Geschäftsführer des Anglerverbandes Südsachsen Mulde/Elster e.V. der Bürgermeister der Stadt Hainichen Dieter Greysinger, stellvertretend für den Bürgermeister der Gemeinde Striegistal Hauptamtsleiterin Sabine Brendecke, der Vorstandsvorsitzende der Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf e.G. Silvio Hainich sowie vom Angelspezi Chemnitz Herr Seiler.

„Mit seinen 70 Jahren gehört der Angelsportverein zu den ältesten Vereinen der Region und gehört damit aber noch lange nicht zum „Alten Eisen“, sondern er ist gereift und fest integriert in den Verbänden und den Kommunen“, so beschreibt der Vereinsvorsitzende den Verein in dem Vorwort der Festschrift.

Wahrlich zählt der Verein mit seinen 38 Mitgliedern, darunter 4 Jugendliche, nicht zu den größten im Verband aber dennoch kann den Mitgliedern etwas geboten werden, es werden jährlich Angelausfahrten mit regionalen und überregionalen Zielen angeboten, auch das gesellige Beisammensein mit den Familien hat bei verschiedenen Veranstaltungen Tradition.

Der Verein ist seit 1995 Pächter einer Teichanlage mit 3,4 ha Wasserfläche in Arnsdorf (Gemeinde Striegistal). Schon zu früheren Zeiten besaß der Verein eigene Gewässer, 1959 wurde auf Beschluss der Mitgliederversammlung die Errichtung einer Forellenzuchtanlage in Riechberg (heute Ortsteil von Hainichen) initiiert. Das verdeutlicht, dass die Arbeit am Gewässer ein weiterer Bestandteil neben dem eigentlichen Sport ist. Auch innerhalb der Stadt Hainichen und in den Verbänden genießt der Angelsportverein Hainichen e.V. ein hohes Ansehen so zum Beispiel durch die

Federführung bei der Renaturierung des Brauereiteiches in Hainichen Mitte der 90ziger Jahre.

Neben den Gratulationen und Ehrengeschenken von den Verbandsvertretern und den Vertretern aus der Kommunalpolitik, war die Festveranstaltung der geeignete Rahmen um langjährige Mitglieder für ihre Verdienste auszuzeichnen. Besonderer Dank gilt der Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf e.G. und dem Angelspezi Chemnitz für das geleistete Sponsoring.

Folgende Sportfreunde wurden ausgezeichnet: G. Stiehler, G. Rößler, H. Küchenmeister, P. Barthel, G. Schmidt und D. Knoth.

Für den Vorstand Christian Meisel



## DLRG Mittelsachsen - Trainingslager in Rabenberg



Vom 09.09. bis 11.09.2016 sind 19 Schwimmerinnen und Schwimmer der DLRG Mittelsachsen mit Trainerin Frau Mehnert, Motivator Herrn Mehnert und Co-Trainer Herrn Baier ins Trainingslager Rabenberg gefahren.

Neben einem intensiven Training und vielen Kraft- und Fleißübungen kam auch der Spaß und das gesellige Miteinander nicht zu kurz.

Auf die beginnende Schwimmsaison freuen wir uns nun sehr. Der Start ist die Deutsche Meisterschaft, wo unsere Girls als Staffel wieder viele Erfahrungen sammeln und um eine gute Platzierung kämpfen werden. Wir drücken euch die Daumen!

*DLRG Mittelsachsen (KE)*

## Der Rossauer Karnevalsclub e.V. lädt ein...

Liebe Karnevalsfreunde,  
bis zum Start der 5ten Jahreszeit am 11.11. dauert es nicht mehr lange. Wer von euch bereits gespannt ist auf das bunte, abwechslungsreiche und einladende Programm und wissen möchte wer das neue Prinzenpaar des RKCs wird, sollte die kommende Veranstaltung nicht verpassen.

Selbstverständlich erfahrt ihr dort auch das aktuelle Motto. Zur Auftaktveranstaltung am 12.11.2016 möchten wir gemeinsam mit euch im ehemaligen Kreiskulturhaus „Crazy“ in Hainichen in die Saison 2016/2017 starten.

Wer Karten im Vorverkauf erwerben möchte, kann dies ab dem 11.10.2016 per

Mail unter [praesident@karneval-rossau.de](mailto:praesident@karneval-rossau.de) oder unter 0174/3451234 tun. Die Anzahl der Sitzplätze ist wie im letzten Jahr begrenzt, daher lohnt sich eine frühzeitige Reservierung.

Wir freuen uns auf euch und verbleiben mit einem 3fachen „Rossau Helau“!!!

*Daniel Hoppe (Präsident des RKC e.V.)*



## Viele Besucher anlässlich des 2. Kartoffelfestes in Eulendorf

Am 24. September fand das 2. Eulendorfer Kartoffelfest am Heimat-Eck statt. Bereits gegen 10 Uhr ging es mit dem Kremser und dem Traktorge-spann auf den Kartoffelacker der Familie Pönisch unweit des Heimat-Ecks. Mit Eimer und Kartoffelhacke bewaffnet, machten sich die vielen kleinen und großen Besucher fleißig daran, die Kartoffeln aufzulesen.

Als nach zwei Stunden die stolzen Erntehelfer voll beladen wieder zurückkehrten, wartete bereits ein deftiges Angebot an Kartoffel Speisen auf sie. Hungrig machten sich die Gäste über Klitscher, Pellkartoffeln mit Quark sowie Kartoffelsuppe und -salat her. Bei schönstem Sonnenschein konnten sich die Kinder mit Kartoffeldruck und Holzarbeiten kreativ betätigen und sich - wie bereits vor zwei Jahren - auf der sehr beliebten Heu-Hüpfburg die Zeit vertreiben. Neben alter Technik gab es Wissenswertes rund um die Kartoffelverarbeitung und eine Auswahl an seltenen Sorten zu

bestaunen. Bei Kaffee und leckerem selbst gebackenen Kuchen konnte man den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Und eins war gewiss: Jedes Kind fiel an diesem Abend müde und ohne Meckern ins Bett!

Der Dorfclub Eulendorf e.V. möchte sich bei allen fleißigen Mitwirkenden herzlich bedanken, die uns, ganz gleich in welcher Form, unterstützt und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Familien Pönisch, die mit ihrem Landwirtschaftsbetrieb eine solche Veranstaltung erst ermöglicht haben.

Auf Grund der guten Resonanz ist es nicht ausgeschlossen, dass es in zwei Jahren eine Neuauflage des Kartoffelfestes geben wird.

*Dorfclub Eulendorf e.V.*



## ANZEIGEN

## Größter Erfolg des ATV 1848 Hainichen seit 15 Jahren



Die Mädchenmannschaft AK 10 erturnte sich bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften des Bezirkes Chemnitz am 10.9.2016 in Frankenberg einen hervorragenden 4. Platz. Sie wurden damit beste Mannschaft des Kreises Mittelsachsen nach dem sie bei den Kreismeisterschaften sich mit einem 2. Platz für die Titeltämpfe qualifiziert hatten. Ausgegebenes Ziel war ein 6. Platz, nach dem 7. Platz im vorigen Jahr. Alle Turnerinnen erreichten sehr gute Leistungen und zeigten, dass sie bei dem hohen Niveau des Bezirkes mithalten können und wurden belohnt. Das jahrelange Training hat sich ausgezahlt. Unsere Turnerinnen: Karolin Kubitz, Olivia Kortylak, Helene Spielmann, Jocy Müller, Lisa Thieme Karin Bauer, ATV 1848 Hainichen

### Tag des traditionellen Handwerks in Riechberg

Am Sonntag, dem 16.10.2016 laden wir Sie zum Tag des traditionellen Handwerks recht herzlich ein. Von 9.00 – 17.00 Uhr können Sie in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg einen Rundgang durch die Werkstatt machen, beim Dreheln zuschauen, oder es selbst einmal versuchen. Verschiedene Arbeitsschritte, die bei der Entstehung eines Schneemanns wichtig sind, kann man bestaunen und den Mitarbeitern dabei über die Schulter schauen. Auch der Werkstattverkauf ist an diesem Tag geöffnet.

Unsere Bastelstube und der „Freizeitfranz“ laden in gewohnter Weise zum Basteln und kreativen Gestalten ein.

Rund um die Werkstatt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem stellen viele Gewerbebetriebe ihre Leistungen vor. Eine Eisenbahnanlage des Modelleisenbahnclubs Hainichen ist zu sehen, Pilzberaterin Frau Köhler berät Sie bei Ihren Pilzfragen. Herr Liebe fotografiert Sie und Ihre Familie wieder vor unseren Schneemännern.

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Brat-, Wild- und Currywurst, Gulachsuppe, Kaffee und Kuchen, Krapfen und vieles mehr.

#### Diesmal sind mit dabei:

- Bürstenmanufaktur aus Dresden
- Seiler aus Marbach
- Klöpplerinnen und Spinnerin
- 2 Imkereien
- Zimmgießer
- Schnitzerei
- Keramik
- Seifenhersteller

- Gartenbau Martin
  - Holzdesign und Minibergwerke
  - Garten – und Landschaftsbau
- Dirk Kunze

Auch in diesem Jahr werden wir eine Tombola durchführen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne angenehme Stunden bei uns.

Ihre Drechslerei Volkmar Wagner und Team

## Jäger- und Anglerfest in Hainichen - eine gelungene Sache für Jedermann

Am ersten Septemberwochenende fand bei schönstem Wetter im Stadtpark am Schweizerhaus das 11. Jäger- und Anglerfest statt.

Neben den kulinarischen Genüssen wie Wildgulasch und Bratwurst bei den Jägern, so boten der Ortsangelverein Hainichen 1995 e.V. Fischbrötchen und geräucherte Forellen an.

Im Parkgelände wurde auch wieder diesmal für unsere Kinder und Jugendlichen der Turnierangelsport im Wettbewerb durchgeführt, auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß daran. Des wurden in den Klassen Erwachsene -Aktive- und -Nichtaktive- sowie weibliche und männliche Jugendliche gewertet. Der Wettkampf begann um 11.00 Uhr und endete um 17.00 Uhr mit der Siegerehrung.

Für alle Kinder und erwachsenen Besucher wurden einheimische Fische anhand der Magnettafeln erläutert und derer Vorkommen in heimischen Gewässern erklärt.

Großer Beliebtheit bei allen war auch wieder der Nistkastenbau und jedes Kind konnte seinen eigenen gebauten Nistkasten mit nach Hause nehmen oder ihn sich gleich von der Ortsfeuerwehr im Park an einen Baum anbringen lassen.

Erwähnenswert ist noch der Zuspruch der anwesenden Pilzberaterin, Imker der Ortsfeuerwehr und der vielen Gäste. Ganz besonders hat uns gefreut, dass vier Jugendliche um die Aufnahme in den Ortsangelverein baten.

Auch der Bürgermeister der Stadt Hainichen, Dieter Greysinger, stattete einen Besuch ab und nahm die Siegerehrung vor.

Das Fest endete in den Morgenstunden des Sonntags und alle freuen sich schon auf das nächste Mal.

Petri Heil  
Monika Süß

## Vom Stolperstein zum Baustein

Frühstückstreffen für Frauen am Samstag, 22. Oktober um 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida,  
Referentin: Irene Günther



"Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen." (J. W. Goethe)

Nicht immer sehen wir in den Stolpersteinen, die uns das Leben auf den Weg legt, gleich einen Baustein. Und oft versuchen wir erst mühsam, alle Steine aus dem Weg zu räumen bevor wir erkennen, dass es keine glatten Wege im Leben gibt und dass man auch aus Stolpersteinen etwas Schönes bauen kann. Irene Günther hat diese Erfahrung in ihrem bewegten Leben oft gemacht. Sie lässt die Zuhörerinnen daran teilhaben, wie Gott auch in scheinbar ausweglosen Situationen handelt und anfängliche Schwierigkeiten und Probleme zum Guten wandelt.

Irene Günther, Jahrgang 1949, hat drei leibliche und zwei Pflegekinder und lebt mit ihrem Mann und ihrem behinderten Sohn in Chemnitz. Dort ist sie in Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirchengemeinde als Seelsorgerin und freiberufliche Beraterin (IGNIS) sowie als Referentin tätig. Gemeinsam mit Katharina Weyandt hat sie das Buch "Zu Hause ist da, wo Gott uns haben will" herausgegeben.

Der Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. lädt ein zum Frühstück am 22.10.16 von 9:00 bis ca. 11:30 Uhr in den Ritterhof Altmittweida. Der Kostenbeitrag beträgt 8,- Euro/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- Euro /Kind (inkl. Frühstück).

Für einen reibungslosen Ablauf ist eine Anmeldung bis spätestens zum 20.10.16 unbedingt erforderlich! Bei Verhinderung bitte an die Abmeldung denken. Kontakt: Frau Sabine Schaarschmidt, Tel. 037206 73963, E-Mail: sabine.schaarschmidt@outlook.com

Anzeigen, Werbebeilagen und  
sonstige Druckanfragen:  
037208/876200  
info@riedel-verlag.de

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

**„Grüner Abend“  
Jägerball**



**Samstag, den 22.10.2016**

**Ottendorfer Landgasthof**  
Nossener Str. 18, 09661 Hainichen  
inkl. kalt-warmen Buffet, Jagdhornbläser, Linedancer, Musik

Vorverkauf: EUR 18,00	Einlass: 18:00 Uhr
Abendkasse: EUR 20,00	Beginn: 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf:  
Uhren- und Schmuckgeschäft R. Rehwagen, Mittweider Str. 12, 09661 Hainichen  
Pferdepension Dirk Heymann, Mühlstr. 11, 09661 Pappendorf  
Ottendorfer Landgasthof, Nossener Str. 18, 09661 Hainichen

## SONSTIGES

### Ernährungstipps für Blutspender: Eisenhaltige Nahrungsmittel können helfen, den Hämoglobinwert stabil zu halten

Vor jeder Spende wird der Hämoglobin(Blutfarbstoff)-Wertes gemessen. Das Hämoglobin gibt den roten Blutkörperchen ihre Farbe. Es enthält als lebensnotwendiges Spurenelement Eisen, das im Körper unter anderem für den Sauerstofftransport verantwortlich ist.

Ist der Hämoglobinwert zu niedrig, so muss ein potentieller Spender zu seinem eigenen Schutz von der Blutspende zurückgestellt werden.

Der tägliche Eisenbedarf ist unter anderem abhängig von Alter, Geschlecht und Lebensumständen eines Menschen. Als Richtwert empfiehlt sich die Aufnahme von 10 mg pro Tag für Männer und 15 mg pro Tag für Frauen. In Fleisch- und Fleischprodukten enthaltenes Eisen kann besonders gut vom menschlichen Körper aufgenommen werden, aber auch pflanzliche Lebensmittel sind Eisenlieferanten. Die gleichzeitige Aufnahme von Vitamin C, beispielsweise in Obstsaften wie Orangensaft, verbessert die Aufnahme des Eisens im Körper.

Besonders eisenhaltig sind zum Beispiel Schweineleber (14,7 mg/100 g) oder Kalbsleberwurst (7,3 mg/100 g). Gemüse wie Spinat (2,9 mg/100 g) oder Mangold (2,0 mg/ 100 g) sind ebenfalls gute Eisenlieferanten. Auch Haselnüsse, Erdnüsse und Mandeln tragen zu einer eisenreichen Ernährung bei.

Informationen zum Thema „Was tun bei Eisenmangel“ finden Sie auch unter [http://www.blutspende-nordost.de/\\_files/blutspende/spenderservices/infomaterial-broschueren/Flyer-Eisenmangel-Nord.pdf](http://www.blutspende-nordost.de/_files/blutspende/spenderservices/infomaterial-broschueren/Flyer-Eisenmangel-Nord.pdf)

Alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

**Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:  
am Donnerstag, den 13.10.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr  
in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6**

## Ihr Herbstferien-Tagesausflug packt die ganze Familie ein zur „kleinen Weltreise“ in die Miniwelt Lichtenstein

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an - auch an den großen und kleinen Bäumen der Miniwelt. Genießen Sie das farbenprächtige Herbstflair beim Spaziergang ganz in Familie. In Lichtenstein kann man auf "kleine Weltreise" gehen und Monumente aus Ost und West, Nord und Süd nah beieinander sehen. Eingebettet in fünf Hektar Parklandschaft sind über 100 berühmte Bauwerke der Erde zu bewundern. Der einheitliche Maßstab (1:25), der Bau mit Originalmaterialien, die Detailtreue und die direkte Vergleichbarkeit der Monumente - das begeistert immer wieder Groß und Klein beim Besuch der Miniwelt in Lichtenstein.

farbenfrohe Herbstferienaktion

In der Schauwerkstatt sind in der Zeit von 11 - 16 Uhr verschiedene Aktionen möglich. Im Focus steht dieses Jahr das kreative Bedrucken von Papier mit ganz unterschiedlichen Materialien, Formen und Farben (z.B. Kartoffeldruck, Stempeln ...) - der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Beim Spaziergang um die Welt gibt es so viel zu entdecken.

Links und rechts vom Wegesrand "sprießen" die Monumente wie Pilze aus dem Boden. Die Entfernung zwischen ihnen beträgt nicht tausende von Kilometern sondern einige dutzend Meter.

Hier steht die 3,72 Meter hohe Frauenkirche unweit der New Yorker Freiheitsstatue oder der 12 Meter hohe Eiffelturm in Sichtweite des Brüsseler Atomium. Sogar die antiken Weltwunder sind in der Miniwelt zu neuem Leben erwacht. Mittels Tastendruck kommt Bewegung ins Spiel, Licht geht

an, Bahnen fahren, Musik erklingt. Funkferngesteuerte Boote fahren auf der Nord- und Ostsee oder der Airbus A310 "startet und landet" am Flughafen München. Das XXL „Mensch ärgere dich nicht“ - Spiel westlich vom Eiffelturm ist ein Spaß für Groß & Klein.

im Eintritt dabei: Der Besuch des 360-Grad-Kino Minikosmos

Zurückgelehnt in den bequemen drehbaren Stühlen erleben die Gäste im Minikosmos spannende Geschichten für Sternenweltenentdecker. Beim Blick auf die 230 Quadratmeter "gewölbte Leinwand" hat man den Eindruck man ist mittendrin im virtuellen Abenteuer. Dabei reicht das Spektrum vom »kleinen 1x1 der Sterne« und dem »Geheimnis der Bäume« über die »Reise von der Erde ins Universum« bis hin zu den »sieben Wundern«. Alle Programme des Tages können angeschaut werden.

Besucherservice: den ganzen Tag kostenfrei parkent | Hunde dürfen mit auf „Weltreise“ | behindertengerecht | Gastronomie „Am Tor zur Welt“

Öffnungszeiten: bis 6. November 2016 | täglich 9 - 18 Uhr

Anfahrt: A4 - Abfahrt Hohenstein-Ernstthal | A72 - Abfahrt Hartenstein

Buslinien 251 und 152 Haltestelle Miniwelt

Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Show(s) im Minikosmos

Erwachsene 10 Euro | Kinder ab 5 Jahre 8 Euro | Familien 30 Euro (2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.]

weitere Informationen [www.miniwelt.de](http://www.miniwelt.de) | Tel.: (037204) 72255

**MANFRED SIEBALD**



**KONZERT  
GOTTESDIENST**

Sonntag  
**23.10.16**

Kirche Greifendorf  
Beginn 10:30 Uhr

**LIEDER WORTE GEDANKEN**

**EINTRITT FREI!**  
Bei einem angemessenen Betrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.  
Info-Tel.: 037207 55966

www.siebald.org

Der Meister der leisen Töne zieht seit mehr als vier Jahrzehnten die Menschen in seinen Bann. Dabei braucht er nicht mehr als eine Akustikgitarre und seine warme, gelassene Stimme. Seine Lieder gleichen gesungenen Predigten, Gebeten und modernen Psalmen, in denen Dank und Klage, Höhen und Tiefen menschlichen Lebens zum Ausdruck kommen. Dabei ist Manfred Siebald kein frommer Tagträumer sondern Realist und

Brückenbauer zwischen Jung und Alt. Er holt die Menschen in ihrem Alltag ab und führt sie behutsam an kritische Themen heran, bringt ihnen anhand der Bibel Geschichten von verloren gegangenen Maßstäben nahe. Seine Musik und Texte sind dabei weder seichte Berieselung noch besserwisserische Belehrungen, sondern kommen scharfsinnig, mitunter entlarvend, aber auch ermutigend und tröstend an. Sie machen aufmerksam auf Missstände im Menschen selbst wie auch im globalen Sinne. Siebald legt den Finger in Wunden ohne den Menschen die Wahrheit um die Ohren zu schlagen.

Die Erlöse seiner jährlich etwa fünfzig Konzerte gehen an diakonische und missionarische Einrichtungen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika. Viele Lieder auf seinen bislang erschienenen 21 CDs haben einen festen Platz in Liederbüchern verschiedener Gemeinden gefunden.

Bis 2012 arbeitete Manfred Siebald in seinem Hauptberuf als Literaturwissenschaftler an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Dort ist er mit seiner Familie in der Evangelischen Auferstehungsgemeinde zu Hause.

Website: siebald.org

Um einen angemessenen Betrag zur Deckung der Kosten und für das Spendenprojekt von Manfred Siebald wird gebeten.

Kontakt und Informationen: Fam. Bieber, Tel. 037207/2112

**Mittelsächsische  
Landschaften**

Ein Dialog zwischen Naturschutz, Landschaftspflege und Kunst  
Fotos aus dem Landkreis Mittelsachsen und  
Malereien von fünf mittelsächsischen Künstlern



**Ausstellung**  
September 2016- März 2017  
im Landratsamt Mittelsachsen  
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Die Ausstellung kann immer zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden.  
Infos unter Telefon: 03731 799-0

**Ausstellungseröffnung**  
am 22. September 2016 um 15:30 Uhr



**Sprechtage der IHK Chemnitz  
Regionalkammer Mittelsachsen**

für Unternehmer und Existenzgründer - kostenfrei  
Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3, Eingang in Frongasse - am Rathausparkplatz, 09648 Mittweida

**Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen 9:00 bis 16:00 Uhr**

Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne

Tel.: 03731/79865-5300, E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

Web: www.chemnitz.ihk24.de, Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

**Mittelsachsen  
Marsch**

**15.10.2016**

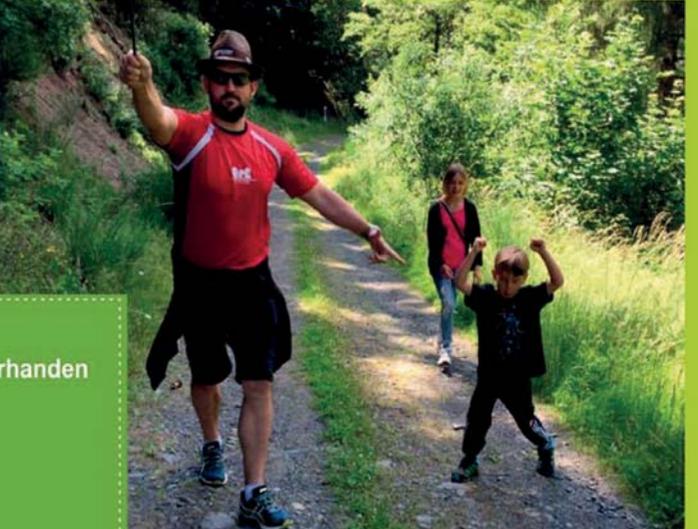
**Strecke 13 km**

**Start 11 Uhr**

**START:** Gellerstr. 84 in Hainichen, Parkplatz am Badberg vorhanden  
**ZIEL:** Frankenberg, Transfer nach Hainichen inklusive

**Verpflegung auf der Strecke und im Ziel, inklusive!**  
**Unkostenbeitrag 10€, Kinder 5 €.**

Anmeldung an : Fit mit Kaufmann im  
Reisebüro Kaufmann,  
Bahnhofstraße 2 in Hainichen  
Tel. 037207-58 99 13 oder 0179-45 19 937



**Reisebüro Kaufmann**  
www.reisebüro-kaufmann.de

**Fit mit Kaufmann**  
www.fit-mit-kaufmann.de

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

**09. Oktober 2016 bis 02. April 2017**

Krächzen und Tröten. Schabblätter und Andrucke von Wolfgang Würfel zu internationalen Fabeln aus der Sammlung im Fabelkabinett  
Abb. Dirk Lange beim Marmorieren © Lange

**28. August bis 31. Oktober 2016**

»Spreitung« ist der Titel zum Zwischenspiel VI - zur experimentellen Ausstellungsreihe im Museum. Damit bezeichnet man die Ausbreitung von Flüssigkeiten auf Oberflächen. Genau das passiert beim Marmorieren: Auf einem schleimigen Grund werden Farben aufgetragen, die mit einem Treibmittel versehen auf der Oberfläche bleiben. Der Farbfilm wird mit Kämmen oder Stäbchen zu einem Muster gezogen, das mit einem darauf gelegten Papierbogen abgenommen wird. Nach dem Trocknen kann der Bogen geglättet oder gewachst werden. Jedes Blatt ist einmalig, auch wenn sich vor allem tradierte Musterungen, z. B. Kamm- oder Schneckenmarmor, nachgestalten lassen. Der Marmorierer Dirk Lange aus Gorsleben beherrscht sowohl die Nachbildung historischer Marmorierungen als auch die Weiterentwicklung des selten gewordenen Handwerks, das nur noch individuell erlernt werden kann. Seine freien Arbeiten entstehen meist als Serien, erinnern an Achatsteine oder Zellschnitte, zeigen Kombinationen verschiedener Techniken.

**Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Kinderbilder der Gellertfabel-Wettbewerbe von 1984/85 und 2014/15 sind wie schon voriges Jahr bis in den Herbst am Geländer zum Hortspielplatz ausgestellt. Neu ist ein punktuell-visueller Eindruck vom halbjährigen Museumsprojekt »Wir sind alle fabelhaft - Interkulturelle Erkundungen«, das in Kooperation mit dem Hort »AlberTina«, dem Wohnprojekt Hainichen mit Sozialbetreuung durch das DRK, dem Netz-Werk e. V. (Tafel Hainichen) und der Stadtbibliothek Hainichen vielfältige Begegnungs- und Erfahrungsräume für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren ermöglichte. Im Mittelpunkt standen Fabelstoffe als international verbindende Themen und als Sammelgebiet des Museums. Finanziert wurde dieses

aufwändige Kreativprogramm innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« durch den Bundesverband für Museumspädagogik e. V. und das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Abb. Löwe und Maus - Kinderfiguren aus dem Projekt »Wir sind alle fabelhaft - Interkulturelle Erkundungen« © GMHC

**Webschule, Albertstraße 1****Schaufenster Heimatmuseum Hainichen**

bis 1.5.2017 »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller - Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

- **Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**  
»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.  
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
Fabeln in Wort und Bild.
- **Individuell**  
»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.  
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.
- **Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**  
»Eins und sonst keins«, Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.  
»Hofschneiderei«, Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.  
»Mein Buchzeichen«, Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.  
»Metamorphosen«, Schriftentwicklung seit der Antike.  
»Experimentelles Papierschöpfen«, Workshop.  
»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.
- **Vorschule**  
»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.
- **Grundschule**  
Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3  
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4  
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3  
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3  
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4  
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4  
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4
- **Oberschule**  
Was ist ein Museum? GE Kl. 5  
Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• **Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6  
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9  
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen**• **PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• **SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• **WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• **Für Kinder und Familien:****WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

**BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de  
Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Mittwoch	18:30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde  
Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

**Tuchmacherhaus****mittwochs**

**9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,**

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

## Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag 09.00-17.00 Uhr  
 Samstag 09.00-12.00 Uhr  
 Sonntag 13.00-16.00 Uhr  
 Feiertags geschlossen

Tel.: 037207/656209  
 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

## Öffnungszeiten Camera obscura

vom 01.05.2016 bis zum 31.10.2016

Montag - Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr

Besichtigungen nur bei trockenem Wetter

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notrufe

Polizei	110	DRK-Rettungsdienst
112		
Feuerwehr	112	Ärztlicher Notdienst
112		

**Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

08.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZA Berger, D.
09.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 51, Altmittweida, 03727/602743
15.10.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekamp, B.
16.10.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Gerichtsstraße 5, Hainichen, 037207/2580
22.10.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt
23.10.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lauenhainer Str. 57, Mittweida, 03727/3465

### Apotheken - Notdienstbereitschaft

08.10.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
09.10.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
10.10.16	Ratsapotheke, Mittweida
11.10.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
12.10.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
13.10.16	Rosenapotheke, Mittweida
14.10.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
15.10.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
16.10.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
17.10.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
18.10.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
19.10.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
20.10.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.10.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.10.16	Luther-Apotheke, Hainichen
23.10.16	Ratsapotheke, Mittweida
24.10.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
25.10.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
26.10.16	Rosenapotheke, Mittweida
27.10.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg

Anzeige(n)





**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint  
am Sonnabend, dem 22. Oktober 2016 Beiträge können  
bis Dienstag, den 11. Oktober 2016 per E-Mail an  
tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de eingereicht werden.**

## Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

**KIRCHENINFORMATIONEN**



**Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad**

- Sonntag, den 09. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Rosenkranzandacht
  - Dienstag, den 11. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe
  - Donnerstag, den 13. Oktober 2016**  
17.30 Uhr Heilige Messe
  - Sonntag, den 16. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Rosenkranzandacht
  - Dienstag, 18. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe
  - Donnerstag, den 20. Oktober 2016**  
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag
  - Sonntag, den 23. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Rosenkranzandacht
- Jugendabend: Treff Vereinbarung  
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



**Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen**

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

- Sonntag, 9. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee
- Montag, 10. Oktober**  
- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)
- Mittwoch, 12. Oktober**  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- Sonntag, 16. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 10.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)  
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- Mittwoch, 19. Oktober**  
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- Donnerstag, 20. Oktober**  
- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)  
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- Sonntag, 23. Oktober (22. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 14.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf zur Ordination von Pfr. Hübner

**Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)**  
Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

**Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis**



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642  
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>09.10.2016</b> | <b>Bockendorf</b>   |
| 9.00 Uhr          | Gottesdienst  |
| <b>16.10.2016</b> | <b>Langenstriegis</b>   |
| 9.00 Uhr          | Gottesdienst (mit Taufe)  |
| <b>23.10.2016</b> | <b>Pappendorf</b>   |
| 14.00 Uhr         | Gemeinsamer Festgottesdienst zur Ordination von Pfarrer Thomas Hübner |

**Jehovas Zeugen**

- Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a
- 09.10.2016 Eltern sein - eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe
  - 16.10.2016 Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet
  - 23.10.2016 Wer ist befähigt, Gottes Diener zu sein?

Anzeige(n)

Anzeige(n)